Objekt:	Zwischenfutter aus Hirschgeweih
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologische Sammlungen, Steinzeit
Inventarnummer:	A 2856.1 bis A 2856.4

Beschreibung

Die sogenannten Zwischenfutter wurden bei der Beilschäftung verwendet. Die Beilklingen aus Felsgestein wurden in den Zwischenfuttern und diese dann über den Zapfen im Holm fixiert. Hirschgeweih besitzt eine hohe Dämpfung und so konnte beim Fällen der Bäume die auf das Beil wirkende Kraft verringert und die Lebensdauer von Klinge und Holm verlängert werden. Durch den abgesetzten und auf dem Holm aufliegenden Bereich der Fassungen wurde der Druck zusätzlich auf eine breitere Fläche verteilt.
Die Zwischenfutter sind in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:	Rothirschgeweih
Maße:	längstes Exemplar L. 7,1 cm, B. 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3400-2800 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Nußdorf (Überlingen)

Schlagworte

- Beil
- Hirschgeweih
- Horgener Kultur
- Jungsteinzeit
- Werkzeug